# Darkness

## Vampire und Menschen? Das kann NICHT gut gehn. (Das LETZTE Kapitel und der Prolog sind on und warten auf die Freischaltung! Ich hoffe es dauert nicht so lange!)

Von DesertFlower

## Von Morgenmuffeln, Streitereien und Einladungen.

Hiiiiiii meine Knuffels!!!

SORRY!!!!!!!!!!! Ich hab es nicht früher geschafft einen Teil hoch zuladen! Ich hatte soooooo megamäßig viel Stress, ich hatte nicht mal die Zeit in mein Mailpostfach zu schauen, das jetzt vor Mails überquillt! Dann hab ich mir auch noch eine wundervolle, kraftraubende Erkältung eingefangen. Aber nichts desto Trotz stelle ich hiermit Teil 19(!!!!!) rein! Der nächste Teil ist dann 20!!!! Das heißt es wir gefeiert! ^^

Ich wünsch euch viel Spaß beim lesen! Bis nächste Woche! *knuddel* eure Dessi°°

"Rose!!!!!!!!!!!!!!! Aufwachen! Los komm schon! Aufwachen!" irgendjemand rüttelt mich unsanft aus dem Schlaf. Ich schlage die Augen auf und blicke in Alex' grinsendes Gesicht.
"HAU. AB." Nuschle ich und kuschle mich in den Polster.
"Rose! Los raus aus dem Bett!" Alex lässt nicht locker.
"Alex ich warne dich! Verschwinde!" Flüstere ich gefährlich ruhig.
"Wieso sollte ich?" Alex' Grinsen wird immer breiter und breiter.
"VERSCHWINDE DU VOLLIDIOT!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! HAU AB!!!!!!!!!!!!!!!!!! ZIEH LEINE!!!!!!!!!!!!!! ICH WILL DICH NICHT SEHEN!!!!!!!!!!!!!!!!!!" brülle ich los. Erschrocken weicht Alex ein Stück zurück. Doch sofort breitet sich ein selbstgefälliges Lächeln auf seinen Lippen aus. Wie ich so etwas hasse! Und das in alle Herrgottsfrühe!!!!!!! Ich lasse mich wieder in mein Kissen fallen und ziehe die Decke über den Kopf.
"Ich will aber nicht verschwinden. Na was sagst du jetzt?" dringt die Stimme des Vampirs an mein Ohr und bereitet mir schon jetzt Kopfschmerzen. Ich überlege einen Augenblick ob ich etwas erwidern soll, lasse es dann aber doch sein. Alex zu ignorieren ist das Beste. Bestimmt wird ihm langweilig und er verschwindet!
"Gib mir ein R! Gib mir ein O! Gibt mir ein S! Gib mir ein E! Und was haben wir dann? ROSE!!!!!!!!!"
"Gib mir einen Baseballschläger! Und was haben wir dann? Vampirmuss!!!!" zische ich giftig.

"Ach komm schon Roselein!!! Sei doch nicht so muffelig!" Alex setzt sich an den Bettrand.
"Wenn du nicht sofort verschwindest...wirst du es bitter bereuen!!!" ich schlage die Decke zurück und fahre hoch. Alex springt fies lächelnd vom Bett auf und ärgert mich weiter.
Doch plötzlich bemerke ich aus dem Augenwinkel dass noch ein Glas Wasser auf meinem Nachttisch steht. Blitzschnell nehme ich es und schütte es dem völlig in Schwarz gekleideten Vampir mitten ins Gesicht. Ich springe aus dem Bett, trete ihm kräftig ins Schienbein, stoße ihn Richtung Tür und lasse die Badezimmertüre mit lauten Krachen hinter mir ins Schloss fallen. Total sauer riskiere ich einen Blick in den Spiegel und bekomme den nächsten Tobsuchtsanfall.
"DAS DARF DOCH ALLES NICHT WAHR SEIN!!!!!!!!!!!!!!!! SCHEIßE NOCHMAL!!!!!!!!!!!!!!" schreie ich stocksauer, reiße die Badezimmertüre auf, remple Alex unsanft an und stürme aus meinem Zimmer.

"Was ist dir denn über die Leber gelaufen?" fragt Matt erstaunt als ich an ihm vorbei rausche.
"Nicht WAS sondern WER!" knurre ich sauer und stapfe die Treppen hinunter.
"Sarah????" suche ich genervt meine Freundin.
"Mary! Hier bin ich. Im Speisesaal. Was ist denn?" Sarah steckt den Kopf durch die Türe.
"Kannst du mir vielleicht deinen Spiegel borgen? Ich kann mich in meinem nicht sehen." Frage ich Sarah.
"Klar! Der liegt auf meinem Nachttisch. Du kannst ihn dir ruhig holen!" meint Sarah.
"Danke!" und schon stapfe ich wieder die Stiegen hinauf.

"Hey Rose! Das war doch alles nur Spaß! Hätte ich gewusst dass du so ein Morgenmuffel bist, hätte ich dich nicht geweckt!" Alex steht plötzlich vor mir.
"Ja hinterher ist man immer schlauer. Aber weißt du was? Das ist mir egal! Lass mich in Frieden. Geh mir aus den Augen." Zische ich, hole mir Sarahs Spiegel und verschwinde in meinem Zimmer.

"Rose komm schon! Sei mir nicht böse! Das sollte doch nur Spaß sein!" Alex klopft zum hundersten Mal an die Zimmertüre. Ich habe seine Entschuldigungsversuche bestens ignoriert. Und das zaubert mir schon ein Lächeln auf die Lippen. Inzwischen habe ich mich gewaschen und angezogen. Meine Haare habe ich zusammengebunden. Mein schwarzer Rollkragenpullover soll die beiden kleinen Bisswunden verdecken. Meine schwarze Hüfthose passt meiner Meinung nach am besten dazu. Und der weiße knielange Mantel gibt meinem Outfit den letzten Schliff. Zufrieden betrachte ich mich im großen Spiegel und muss kichern. Es sieht wahnsinnig komisch aus. Nur meine Kleidung ist zu sehen. Ich werfe noch schnell einen letzten prüfenden Blick in Sarahs Spiegel, schlüpfe in meine schwarzen Stiefel und gehe dann zur Zimmertüre. Ich öffne die Türe und stehe einem ziemlich verdutzen und komisch dreinschauenden Alex gegenüber.
"Würdest du mich bitte vorbei lassen?" frage ich und versuche meine Stimme so kühl und gelassen wie möglich klingen zu lassen. Aber innerlich bin ich total verwirrt. So hat mich Alex noch nie angesehen. Er hat so einen komischen Ausdruck in den Augen. Schnell schiebe ich mich an ihm vorbei und hopse die Treppen hinunter.
"WOW! Bist du wirklich unsere kleine Mary-Rose?" pfeift Jeremy und mustert mich.

"Hör auf mich so anzustarren!" meine ich.
"Jeremy hat aber Recht." Pflichtet Jason seinem Freund bei.
"Jetzt hört aber auf! Sie gehört Alex. Lasst die Finger von ihr!" mischt sich Sarah ein.
"Bin ich im falschen Film oder wie? Ich gehöre niemandem!!! Ihr werdet jetzt sofort aufhören mich so anzustarren! Ich habe zur Zeit echt genug. Zuerst weckt mich dieser Macho-Möchtegern-Vampir auf und dann werde ich auch noch bespannt wie ein Tier im Zoo. Ich gehe! Wir sehn uns später!" meine ich in hartem Tonfall und verlasse das Schloss.

Ich will gerade mein Auto aufsperren das hält mich jemand zurück. Genervt drehe ich mich um und blicke direkt in Alex' Augen.

"Wo willst du hin?" fragt Alex herab lassend. Ich merke wie mir alle Sicherrungen durchbrennen und ich total ausflippe.
"So jetzt pass mal auf: Alex, Mikael, Matthias Herzog von Grado! Ich bin dir keine Rechenschaft schuldig. Wir sind nicht zusammen, du hast mich lediglich gebissen. Das sagt überhaupt nichts. Und jetzt lass mich endlich in Ruhe!! Ich hab echt genug von dir! Ich will dich nicht mehr sehen! Ich ertrage dich nicht mehr! Lass mich doch in Ruhe!" die letzten Worte schreie ich schon fast. Dann stoße ich Alex ein Stück zur Seite steige in den Wagen und fahre davon.

Ich könnte laut los schreien. Das war ja wirklich ein guter Start in einen neuen Tag, oder eben Nacht. Wie man es eben nimmt. Und so fahre ich die baufällige Straße mit hohem Tempo entlang. Aus dem Radio dröhnt gerade Rocky: Eye of the Tiger. Ich schalte das Radio auf volle Lautstärke und drücke aufs Gas. Tausend Gedanken schwirren mir im Kopf herum. Warum haben mich Alex, Jeremy und Jason so komisch angeschaut? Dieser Ausdruck in den Augen. Irgendwie unheimlich. Warum? Ist es vielleicht weil ich so sauer dreingeschaut habe? Oder weil ich etwas anderes anhabe als sonst? Oder hat es einen anderen Grund? Und warum habe ich Alex angeschrieen? Ich hätte es ihm auch ruhig sagen können. Ich hätte nicht schreien sollen. Und was ich gesagt habe! Ich habe genug. Ich ertrage ihn nicht mehr. Na toll. Wirklich wieder mal eine super Aussprache Mary-Rose! Aber Alex hat nicht das Recht mich zu Fragen wo ich hin gehe. Was ich mache. Ach verdammt!!!! MÄNNER!!!
Ich schüttle heftig den Kopf versuche diese vielen Fragen zu verbannen. Ich setze den Blinker und biege ab.

"Hallo Mary!" Josh umarmt mich stürmisch.
"Hallo Josh!" lächle ich und drücke ihn.
"Gut siehst du aus. Wie geht es dir? Du warst ja schon lang nicht mehr hier. Was hast du immer so gemacht? Erzähl mal." Sagt Josh und sieht mich freundlich an.
"Ach...ich hab viel gemacht. Hab mich gemütlich eingerichtet, hab mir London genauer angeschaut und, und, und. Was ist mit dir? Was gibt's bei dir Neues?" frage ich und stütze mich auf den Kassetisch, hinter dem Josh steht.
"Die Anderen fragen schon nach dir. Du sollst unbedingt mal wieder mit uns ausgehen. Sie meinten es war sehr lustig mit dir. Meine Zwischenprüfungen hab ich auch gut überstanden. Und sonst ist alles beim Alten." Erzählt Josh.
"Ja ausgehen würde ich gern mal wieder. Wäre sicherlich lustig. Ich hab fast immer Zeit. Nur Tagsüber leider nicht. Da muss ich arbeiten." Lüge ich.
"Ja, ist klar. Was meinst du? Wie wäre es mit kommenden Samstag? Wir holen dich um

21:30 Uhr ab." Schlägt Josh vor.
"Ja, klasse. Das wäre super. Würde mich freuen." Meine ich erfreut.
"Okay gut, dann hole ich dich um 21:15 ab. Wir treffen uns dann einfach mit den anderen vor der Disco." Sagt Josh sichtlich erfreut.
"Ja super. Ich freue mich schon. Aber jetzt mal was anderes: Ich wollte dich fragen, ob ich dich nicht mal zum Essen einladen darf? Du hast mich in die Disco eingeladen und mir deine Freunde vorgestellt. Ich wollte mich revangieren. Na was sagst du dazu?" frage ich und richte mich wieder auf.
"Ja....ähm....und Alex? Der hat doch sicherlich ein Problem damit!" meint Josh und sieht mich an.
"Ist mir das nicht völlig egal ob Alex ein Problem damit hat? Soll er doch ein Problem haben. Er kann auch gerne 2 zwei oder drei Probleme haben! Mir ist das egal." Meine ich.
"Oh. Dicke Luft bei euch beiden?" Josh sieht mich kritisch an.
"Kann man so sagen. Die ewigen Streitereien. Und nur wegen Kleinigkeiten. Dabei will ich das überhaupt nicht!" meine ich und seufze laut.
"Ja, warum sagst du das Alex nicht einfach?" plötzlich werden Joshs Augen größer.
"Was soll mir gesagt werden?" Ich drehe mich um und erblicke Alex.
"Ach nichts. Nur dass ich Josh zum Essen eingeladen habe. Und dass ich dir das sagen soll." Ich wende mich zu Josh:"Okay dann am Freitag um 20 Uhr bei mir. Ich freu mich wenn du kommst!" verabschiede ich mich und drücke Josh einen Kuss auf die Wange. Dann zerre ich Alex aus dem Supermarkt.

"Sag mal, was sollte dass denn?" Alex sieht mich an.
"Was meinst du?" frage ich und erwidere seinen Blick.
"Der Kuss gerade?" Alex lehnt sich gegen mein Auto.
Ich überlege kurz, ob ich etwas erwidern soll, doch ich lasse es bleiben und sehe Alex nur an.
"Na bekomm ich eine Antwort?" Alex sieht in den Himmel.
"Du bist so ein Idiot! Josh ist nur ein guter Freund von mir. Mehr nicht!" flüstere ich und stelle mich vor ihn. Der mächtige Vampir in Schwarz sieht noch immer in den Himmel. Ich lege meine Hand auf seinen Oberkörper. Ich will nicht mehr streiten. Ich habe genug von den ewigen Streitereien. Ich will mich mit Alex vertragen. Ich mag ihn doch.
"So hat es für mich aber nicht ausgesehen!" murmelt Alex.
"Tja, was du siehst und was Sache ist, daran kann ich leider nichts ändern." Sage ich kühl und steige in den Wagen. Wenn Alex nicht von seiner Meinung herunter steigt, dann kann ich auch nichts daran ändern. Ich wollte mich versöhnen. Tja, Pech gehabt.
"Wir sehen uns zu Hause!" sage ich und fahre, ohne Rücksicht darauf dass Alex noch immer an den Wagen gelehnt da steht, los. Eine kleine heiße Tränen stielt sich aus meinem Augenwinkel doch ich wische sie mit meinem Ärmel ab und steige aufs Gas.